

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Rhus toxicodendron Pentarkan®

Mischung

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach Anwendung dieses Arzneimittels nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Rhus toxicodendron Pentarkan® und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® beachten?
3. Wie ist Rhus toxicodendron Pentarkan® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Rhus toxicodendron Pentarkan® aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Rhus toxicodendron Pentarkan® und wofür wird es angewendet?

Rhus toxicodendron Pentarkan® ist ein homöopathisches Arzneimittel zur Anwendung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Rheumatismus.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® beachten?

Rhus toxicodendron Pentarkan® darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Giftsumachgewächse, Salicylsäure oder andere nichtsteroidale Antirheumatika (z. B. Diclofenac, Ibuprofen), einen der Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile von Rhus toxicodendron Pentarkan® sind,
- bei Asthmaerkrankungen,
- bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren,
- in der Schwangerschaft und Stillzeit,
- bei Alkoholkranken.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® ist erforderlich:

Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Rhus toxicodendron Pentarkan® soll nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden:

- bei bekanntem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (G6PD(H)-Mangel),

- bei gleichzeitiger Einnahme von Salicylatverbindungen oder anderen nichtsteroidalen Antirheumatika,
- bei Lebererkrankungen aufgrund des Alkoholgehaltes.

Bei Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eine Beeinflussung der Wirkung von Rhus toxicodendron Pentarkan® durch andere Arzneimittel ist bisher nicht bekannt.

Bei Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Das Präparat darf aufgrund der Bestandteile Spiraea ulmaria und Bryonia in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Rhus toxicodendron Pentarkan®

Dieses Arzneimittel enthält 85 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen (62 Vol.-%). Die Menge in 5 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 2 ml Bier und 1 ml Wein.

Die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie ist Rhus toxicodendron Pentarkan® anzuwenden?

Falls nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene sollten 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Hinweis: Für die korrekte Dosierung Flasche zum Tropfen senkrecht halten.

Sie sollten die Tropfen eine halbe Stunde vor oder nach dem Essen mit reichlich Wasser verdünnt einnehmen.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Rhus toxicodendron Pentarkan® angewendet haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung können sich die als Nebenwirkungen bekannten Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Benommenheit und Hautentzündungen verstärken. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen erforderlich sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie die Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® abbrechen

Es sind keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten, wenn Sie die Anwendung von Rhus toxicodendron Pentarkan® abbrechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Rhus toxicodendron Pentarkan® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Einnahme von Rhus toxicodendron Pentarkan® kann es bei empfindlichen Personen zu Reizungen im Mund, Rachen und Magen-Darm-Kanal kommen, die mit Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindelgefühl, Benommenheit und Hautentzündungen einhergehen können. Außerdem können allergische Reaktionen wie Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag oder asthmatische Beschwerden auftreten. In diesem Fall setzen Sie bitte das Arzneimittel ab, und befragen Sie Ihren Arzt.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Rhus toxicodendron Pentarkan® aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Rhus toxicodendron Pentarkan® enthält

Die Wirkstoffe sind: Rhus toxicodendron Dil. D3 1,0 g, Bryonia Dil. D1 1,0 g, Spiraea ulmaria Ø 3,0 g, Cimicifuga Dil. D2 1,0 g, Urtica (HAB 34) Dil. D1 (HAB, Vorschrift 2a) 1,0 g in 10 g (entsprechend 11,0 ml) Mischung.

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

1 ml entspricht 33 Tropfen.

Wie Rhus toxicodendron Pentarkan® aussieht und Inhalt der Packung

Rhus toxicodendron Pentarkan® ist eine orangefarbene bis orangebraune Flüssigkeit zum Einnehmen.

Packung mit 50 ml Mischung

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Deutsche Homöopathie-Union

DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostraße 24
76227 Karlsruhe
info@dhu.de

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6567729.00.00

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2024.

Rhus toxicodendron Pentarkan[®] enthält fünf Einzelbestandteile, die sich bei der Behandlung von Rheumatismus ergänzen. So hat sich Rhus toxicodendron vor allem bei akuten Verspannungszuständen und Schmerzen, die z. B. nach Erkältung, Durchnässung oder Überanstrengung auftreten, bewährt. Bryonia erweist sich besonders bei entzündlichen und degenerativen Bindegewebs- und Gelenkerkrankungen als hilfreich. Spiraea ulmaria wird zur Linderung reißender Muskelschmerzen eingesetzt. Cimicifuga kommt allgemein bei Beschwerden mit ziehenden Schmerzen, Steifheit und Taubheitsgefühl zum Einsatz oder auch bei rheumatischen Beschwerden in den Wechseljahren. Abgerundet wird die Kombination durch Urtica, das erfolgreich bei schmerzhaften Muskel- und Gelenkentzündungen verschiedener Ursache Verwendung findet. Insgesamt eignet sich Rhus toxicodendron Pentarkan[®] daher gut zur Behandlung von Rheumatismus.